

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT


INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 23 MAY 2006

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2004P02290WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050410	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. G06F19/00 G06F17/30		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 23.09.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Fournier, C Tel. +31 70 340-3842	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-19 eingegangen am 23.09.2005 mit Schreiben vom 20.09.2005

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 5-12,14-17
	Nein: Ansprüche 1-4,13,18,19
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-19
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-19
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1 : G. EYSENBACH ET AL: "Quality management, certification and rating of health information on the Net with MedCERTAIN: using a medPICS/RDF/XML metadata structure for implementing eHealth ethics and creating trust globally" JOURNAL OF MEDICAL INTERNET RESEARCH, [Online] Bd. 2(supp2), Nr. e1, September 2000 (2000-09), Seiten 1-8, XP002328326 Gefunden im Internet: URL:<http://www.jmir.org/2000/suppl2/e1/>>; [gefunden am 2005-05-11]

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

ein Verfahren zur Qualitätsbewertung von elektronisch gespeicherten medizinischen Wissensdaten (Seite 1, Absatz 1, '*health related information on the Internet*') mit den folgenden Schritten:

- die Wissensdaten werden in einer Datenbank gespeichert,
- mit den Wissensdaten korrelierte Qualitätsdaten werden in der Datenbank gespeichert, wobei ein Nutzer während oder im Anschluss an einen Zugriff auf die Wissensdaten die Qualitätsdaten in der Datenbank speichert, (laut D1 sind 'Raters' besondere Benutzer, die die Qualitätsdaten, hier 'qualitative meta-information' oder 'ratings' genannt, ermitteln; logisch müssen sie erst auf die Wissensdaten zugreifen, bevor sie sie bewerten können)
- bei einem Zugriff eines Nutzers auf die Wissensdaten werden dem Nutzer automatisch die Qualitätsdaten zur Verfügung gestellt (Seite 5, zweiter Absatz; Wenn sie auf die Wissensdaten eines Web-Sites zugreifen,

kriegen die 'Raters' die bereits verfügbaren Qualitätsdaten auch zu sehen).

Es muss hier betont werden, dass, technisch gesehen, ein '*external rater*' oder ein '*third-party expert*', der auf die Wissensdaten zugreift, um sie zu bewerten, sich einem allgemeinen Nutzer in diesem Zusammenhang nicht unterscheiden lässt.

Zusätzlich wird in D1 auf Seite 5, im Abschnitt '*levels of evaluation and accreditation*' im letzten Punkt der dortigen Aufzählung beschrieben, dass eine Qualitätsbewertung von Wissensdaten auch im Rahmen einer '*observational or experimental study [...] scientific study*', also von einem Nutzer (wenn auch einem ausgewählten Spezialist) ermittelt werden kann.

- 2.1 Dazu wird hinzugefügt, dass laut D1, allgemeine Benutzer der Wissensdaten, also auch nicht-Experten, auch dazu beitragen können, Qualitätsdaten (in der Form von Kommentaren) zu erstellen (siehe Seite 2, Abschnitt '*Overview*', zweiten Absatz). Diese Kommentare werden spätere Nutzer, die auf die Wissensdaten zugreifen auch zur Verfügung gestellt (siehe Seite 5, zweiter Absatz, letzter Satz).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-19

Die Ansprüche 2-19 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

PCT/EP2005/050410

Patentansprüche

1. Verfahren zur Qualitätsbewertung von elektronisch gespeicherten, insbesondere medizinischen, Wissensdaten (4), mit
5 folgenden Schritten:

- die Wissensdaten (4) werden in einer Datenbank (12) gespeichert,

10 - mit den Wissensdaten korrelierte Qualitätsdaten (20) werden in der Datenbank (12) gespeichert, wobei ein Nutzer (28) während oder im Anschluss an einen Zugriff auf die Wissensdaten (4) die Qualitätsdaten (20) in der Datenbank (12) speichert oder Ergebnisdaten aus der Anwendung der Wissensdaten (4) in einer Ergebnisdatenbank (64) gespeichert werden, und automatisch mit der Anwendung der Wissensdaten (4) korrelierte Qualitätsdaten (20) erzeugt und in der Datenbank (12) gespeichert werden,

15 - bei einem Zugriff des Nutzers (28) auf die Wissensdaten (4) werden dem Nutzer (28) automatisch die Qualitätsdaten (20) zur Verfügung gestellt.

20

2. Verfahren nach Anspruch 1, bei dem

- der Nutzer (28) die Wissensdaten (4) anwendet,

- mit den Ergebnissen der Anwendung korrelierte Qualitätsdaten (20) in der Datenbank (12) gespeichert werden.

25

3. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- in der Datenbank (12) vorausgewählte, mit den Wissensdaten (4) korrelierte Qualitätskriterien (59,66) gespeichert werden.

30

4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- eine Kennung des Nutzers (28) den Qualitätsdaten (20) zugeordnet und in der Datenbank (12) gespeichert wird.

35

5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- der Nutzer (28) Qualitätsdaten (20) zeitverzögert nach der Anwendung der Wissensdaten (4) ermittelt,

PCT/EP2005/050410

- der Nutzer (28) automatisch zu vorbestimmten Zeiten zum Speichern der Qualitätsdaten (20) in der Datenbank (12) aufgefordert wird.

- 5 6. Verfahren nach Anspruch 1, bei dem
- die Ergebnisdatenbank (64) eine elektronische Patienten-Datenbank oder ein elektronisches Krankenhausinformations-System ist,
 - als Ergebnisdaten Patienten-Outcome-Daten in der Ergebnis-
- 10 datenbank gespeichert werden.
7. Verfahren nach Anspruch 1 oder 6, bei dem
- aus der Ergebnisdatenbank (64) gemäß vorausgewählten Qualitätskriterien Qualitätsdaten (20) ermittelt werden,
- 15 - die Qualitätsdaten (20) in der Datenbank (12) abgespeichert werden.
8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1, 6 oder 7, bei dem
- aus der Ergebnisdatenbank (64) gemäß den vorausgewählten Qualitätskriterien Qualitätsdaten (20) zeitverzögert ermittelt werden,
- 20 - ein Zugriffspfad auf die Ergebnisdatenbank (64) dem Qualitätskriterium zugeordnet wird.
- 25 9. Verfahren nach Anspruch 8, bei dem
- eine durch den Zugriffspfad bezeichnete Ergebnisdatenbank (64) zu vorbestimmten Zeitpunkten automatisch auf das Vorhandensein der den Qualitätskriterien zugeordneten Ergebnisdaten hin geprüft wird,
- 30 - bei Vorhandensein der Ergebnisdaten aus diesen Qualitätsdaten gemäß der Qualitätskriterien erzeugt und in der Datenbank (12) gespeichert werden.
10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei
- 35 dem
- als Qualitätsdaten (20) ein Qualitätsmaß (60,68) ermittelt wird,

PCT/EP2005/050410

- in der Datenbank (12) eine Ermittlungsvorschrift des Qualitätsmaßes (60,68) gespeichert wird.

11. Verfahren nach Anspruch 10, bei dem

- 5 - die Ermittlungsvorschrift eine Formel oder eine Expertenregel ist.

12. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- 10 - verschiedene Nutzer (28) die selben Wissensdaten (20) genutzt und hieraus den Nutzern (28) zugeordnete Qualitätsdaten (20) ermittelt werden,
- aus den Qualitätsdaten (20) ein Ranking der Erfolgsquote der Nutzer (28) errechnet wird.

15

13. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- 20 - vergleichbare Wissensdaten (4) benutzt werden und hieraus den Wissensdaten (4) zugeordnete Qualitätsdaten (20) ermittelt werden,
- aus den Qualitätsdaten (20) ein Ranking der Qualität der Wissensdaten (4) errechnet wird.

25 14. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- Wissensdaten (4) erst zur Nutzung durch den Nutzer (28) freigegeben werden, nachdem der Nutzer (28) den Wissensdaten (4) seine Kennung oder einen Zugriffspfad für Ergebnisdaten aus der Nutzung der Wissensdaten (4) zugeordnet hat.

30

15. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem

- 35 - Wissensdaten (4) erst zur Nutzung durch den Nutzer (28) freigegeben werden, nachdem der Nutzer (28) ein Entgelt entrichtet hat,
- der Nutzer (28) nach Speicherung der Qualitätsdaten (20) eine Rückerstattung des Entgeltes erhält.

PCT/EP2005/050410

16. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem
- die Nutzung der Wissensdaten (4) für den Nutzer (28) kostenpflichtig ist,
 - die Qualitätsdaten (20), nicht aber die zugeordneten Wissensdaten (4) für den Nutzer (28) frei einsehbar sind.
17. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem
- zusammen mit den Qualitätsdaten (20) das Datum der Entstehung der Qualitätsdaten (20) in der Datenbank (12) abgespeichert wird.
18. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem
- als Wissensdaten (4) medizinische Handlungsempfehlungen oder Ratschläge gespeichert werden.
19. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem
- als Wissensdaten (4) medizinische Leitlinien gespeichert werden.